

Kirchliche Mitteilungen

St. Johannes der Täufer

02.05. – 12.05.24

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

5. Mai 2024

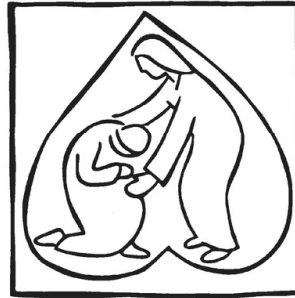
Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung:
1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17



Ildiko Zavrakidis

» Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. «

Gottesdienste vom 02.05. bis 12.05.24

Donnerstag	02. Mai	09.30 Uhr Krabbelgruppe „Johannes-Bärchen“, Gemeindesaal 18.00 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr Messe für geistliche Berufe
Freitag	03. Mai	15.30 Uhr „Jo-Kids“, Jugendraum
Samstag	04. Mai	18.00 Uhr Vorabendmesse in Waiblingen
Sonntag	05. Mai	09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, Kindergottesdienst im Gemeindesaal
Dienstag	07. Mai	09.30 Uhr „Frauentreff“, Gemeindesaal
Mittwoch	08. Mai	09.00 Uhr Eucharistiefeier 19.15 Uhr Singkreis, Gemeindesaal
Donnerstag Christi Himmelfahrt	09. Mai	09.30 Uhr Eucharistiefeier
Freitag	10. Mai	15.30 Uhr „Jo-Kids“, Jugendraum
Samstag	11. Mai	18.00 Uhr Vorabendmesse in Waiblingen
Sonntag	12. Mai	09.30 Uhr Eucharistiefeier

Bibelwort: **Johannes 15,9-17**

AUSGELEGT!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben ...

Dieser Abschnitt aus der zweiten Abschiedsrede Jesu kann – meiner Ansicht nach – leicht missverstanden werden. Zugespitzt formuliert: Erst Gehorsam, dann Liebe, oder wie es im Verlauf des Textes heißt: Wir sind Freunde Jesu, wenn wir tun, was er uns aufträgt. Dann stellt sich mir die Frage: Und wenn nicht ... Wenn ich seine Gebote nicht halten kann, wenn es mir nicht gelingt, nach seinem Willen zu leben – falle ich

dann aus seiner Liebe, aus seiner Freundschaft? Nein, denn das würde dem Erlösungshandeln Jesu widersprechen. Er ist – wie Paulus schreibt – für uns gestorben, als wir noch Sünder waren. Ich glaube, dass uns Jesus eher darauf hinweisen möchte, dass das Leben ärmer, freudloser und auch schwieriger wird, wenn ich seine Gebote missachte. Denn das wichtigste Gebot ist die Liebe, und wenn ich die Liebe missachte, dann wird mein Leben liebloser, einsamer, trauriger. Davor will mich Jesus bewahren. Oder zurückholen, wenn ich mich verrannt habe. Weil ich auch als Gescheiterter in seiner Liebe bleibe.

Michael Tillmann

East-Side-Gallery, Berlin, Foto: Michael Tillmann



Spuren hinterlassen

Jesus schickt die Jünger hinaus in die Welt – Spuren zu hinterlassen, Spuren der Liebe. Und so den Himmel erfahrbar zu machen. Thérèse von Lisieux hat es so ausgedrückt: „Mein Himmel wird sich auf Erden ereignen. Ja, ich will meinen Himmel damit verbringen, auf Erden Gutes zu tun.“ So einfach ist es – nach Thérèse von

Lisieux – den Himmel zu erleben. Gutes zu tun. Nicht das Außergewöhnliche, sondern das Alltägliche, was aber oft so schwer fällt. Gott in den kleinen Dingen zu lieben. Der Himmel ist dort, wo der Mensch beim Menschen, wo er mitmenschlich ist.

Impressum

Anschrift

Katholisches Pfarramt
St. Johannes der Täufer
Langestr. 47/1
71404 Korb

Tel. 07151 939900 Fax. 07151 9399022

E-Mail stjohannes.korb@drs.de

Homepage www.stjohannes-korb.de

Kath. Kirchenpflege IBAN:DE02 6025 0010 0000 1008 07

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sprechzeit von Pfarrer Gerhard Idler

Eugen-Bolz-Str. 4, 71404 Korb
Tel. 07151/9399012

Pfarrer Idler steht gerne für Gespräche zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie dafür mit ihm einen Termin unter der Rufnummer 07151/9399012 oder nehmen Sie per E-Mail gerhard.idler@drs.de Kontakt auf.

